

Aufsatz, den Anna Magdalena Bach für ihren ältesten Stiefsohn eingeschrieben hat. Erstausgaben einiger Werke der Söhne.

2. Die Eisenacher Bache (2. Vitrine)

Joh. Christoph Bach, *Aria Eberliniana*, Variationen für Cembalo, zeitgenössische Abschrift (Schreiber noch unbekannt), die zum „Altbachischen Archiv“ gehörte.³⁷

Handgeschriebenes Clavierbuch von 1752, mit Eintragungen der Eisenacher Bache.

Zahlungsbestätigungen von Joh. Christoph Bach (22. 3. 1703), letzte Gehaltszahlung vor seinem Tode³⁸, von Joh. Bernhard Bach und Joh. Ernst Bach. Auch die Tochter Daniel Eberlins empfing (23. 1. 1713) vom Herzog eine Unterstützung. Aktenmaterial der Eisenacher Herzöge. Alter Stammbaum des Bach-Geschlechts aus dem Besitz des Joh. Ernst Bach in Eisenach, Sebastians Patensohn.

3. Andere Bache (3. Vitrine)

Fünf Bände Silhouetten (1771 bis 1781), darunter 43 der Ohrdruffer Bache und 7 der Familie Joh. Peter Kellner.³⁹ Aktenmaterial der Ohrdruffer Bache und Briefe aus anderen Seitenzweigen des Bach-Stammes.

4. Gegenstände der Bach-Familien (4. Vitrine)

Glaskrug mit Deckel, Monogramm: J E B: Joh. Ernst Bach. Glaskrug ohne Deckel, sog. „Willkommen“, mit B gezeichnet, aus dem Besitz Joh. Georg Bachs.

Petschaft: J J B, für Joh. Jacob Bach, Sebastians Bruder (um 1707).

Petschaft: J G B, für Joh. Georg Bach, Sohn Joh. Ernst Bachs, als *Notarius Publicus Caesareus* mit dem Sinnspruch: *Cendendo vinco*. Alte Sammelbüchse der Eisenacher Kurrende; Gedächtnismünzen von Christian Wermuth mit Darstellungen der Eisenacher Lateinschule (1717) und der Kreuzkirche (1692). Die Schlüssel des abgerissenen alten Brauhauses.

III. Bachs Zeitgenossen (3. Zimmer)

Da die Raumverhältnisse in keinem Verhältnis stehen zu der Weite dieses Gebietes, kann nur das Bildmaterial gezeigt werden. Alle Bilder, es sind fast hundert Stücke sichtbar, sind alte Kupferstiche. Die ganze Sammlung umfaßt über 300 Köpfe.

IV. Der Archivraum (Obergeschoß)

Es ist schon gesagt worden, daß die umfangreiche Bücherei in den schönen Schränken zu finden ist. Aber die Fülle des Stoffes gebietet, in einem be-

³⁷ Hrsg. von Conrad Freyse, bei Breitkopf & Härtel, Veröffentl. d. Neuen Bachgesellschaft 1940.

³⁸ Vgl. Conrad Freyse, *Johann Christoph Bach*, BJ 1956, S. 36ff.

³⁹ Vgl. Conrad Freyse, *Die Ohrdruffer Bache in der Silhouette*, Erich Röth-Verlag Eisenach 1956.